

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN
Postfach 100 948 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Franziska Schubert, Fraktion BÜND-
NIS 90/DIE GRÜNEN**
Drs.-Nr.: 6/12432
Thema: Beteiligungen des Freistaates Sachsen
Flughafen Leipzig/Halle erhält Neubau für 45 Mio. Euro

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
L/K/44-VV 9500/2007/62-
2018/7640

Dresden,  . März 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Der Freistaat Sachsen beteiligt sich mit 77,29 Prozent unternehmerisch an der Mitteldeutschen Flughafen AG. Die Mitteldeutsche Flughafen wiederum beteiligt sich mit 94 Prozent an der Flughafen Leipzig/Halle GmbH. Am 27.01.2018 war der LVZ zu entnehmen, dass die Flughafen Leipzig/Halle GmbH einen Neubau mit einem Gesamtvolumen von 45,0 Mio. Euro plant. (siehe auch <http://www.lvz/Leipzig/Lokales/Flughafen-Leipzig-Halle-erhaelt-spektakulaeren-Fluegel-Neubau>)“



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen
Carolaplatz 1
01097 Dresden

Telefon +49 351 564 4000
Telefax +49 351 564 4009

minister@smf.sachsen.de*

www.smf.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich Parkplätze im
Innenhof. Bitte beim Pförtner-
dienst melden.

*Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang für
qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.smf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Seit wann, in welchem Umfang und mit welchem Ziel kooperieren der Flughafen Leipzig/Halle und die KSW GmbH?

Frage 2: Welchen Anteil am Joint Venture hält der Flughafen Leipzig/Halle?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Die Flughafen Leipzig/Halle GmbH hat gemeinsam mit der KSW GmbH im Januar 2018 im Rahmen eines 50/50 Joint Ventures eine Projektgesellschaft gegründet. Zielsetzung dieses Engagements ist die geplante Errichtung eines Bürogebäudes zur Nutzung für Bio-Technologien, Pharma-Unternehmen und ähnliche Branchen am Standort Flughafen Leipzig/Halle.

Frage 3: Wie finanziert der Flughafen Leipzig/Halle den Bau bzw. seinen Anteil am Bau?

Das Vorhaben wird durch die Projektgesellschaft größtenteils kreditfinanziert ohne Bürgschaften durch die Flughafen Leipzig/Halle GmbH oder die öffentliche Hand. Ein geringer Anteil wird durch die Gesellschafter der Projektgesellschaft bereitgestellt, für die Flughafen Leipzig/Halle GmbH sind die Mittel im Wirtschaftsplan eingestellt.

Frage 4: In welchem Zeitrahmen soll der Bau umgesetzt werden?

Der konkrete Zeitrahmen hängt u. a. vom Verlauf der Genehmigungsplanung ab. Nach Angaben der Flughafen Leipzig/Halle GmbH soll die Genehmigungsplanung noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden, dann wäre eine Fertigstellung im Jahr 2020 möglich.

Frage 5: Warum hat die Staatsregierung den Fachausschuss nicht über dieses Großprojekt informiert?

Das Vorhaben unterliegt der Beratung und Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Mitteldeutschen Flughafen AG und der Flughafen Leipzig/Halle GmbH. Einer Berichterstattung stehen daher die aktienrechtlichen Verschwiegenheitsverpflichtungen (§ 395 AktG, § 116 AktG) entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Matthias Haß